

als vielmehr auf einem Glücksfall, wie er im Verlagsgeschäft von Zeit zu Zeit einmal vorkommt.

Obgleich Racroix derjenige von beiden war, der mit dem Roman das bessere Geschäft gemacht hatte, denn die Einnahmen, die er aus allen Ausgaben des Werkes zog, überstiegen das an Victor Hugo gezahlte Honorar von 300 000 Frs. zweifellos sehr bedeutend, so muß doch anerkannt werden, daß der Dichter stets das Interesse seines Verlegers im Auge hatte und zu allem, was für diesen von Vorteil sein konnte, willig die Hand bot, obgleich er, wie er ganz gut wußte, damit gegen seine eigenen Interessen handelte, da er nach Ablauf der im Kontrakt vorgesehenen 12 Jahre wieder das freie Verfügungsrecht über seinen Roman haben sollte. Das, was Victor Hugo mit seinem Werk erreichen wollte, hat er erreicht: Er hat sich in den »Misérables« zum Beschützer und Verteidiger der Armen, Elenden, Verstoßenen und Verlassenen gemacht, er hat in direkte, unmittelbare Berührung zum Volke treten wollen, und das Volk hat ihm das gelohnt dadurch, daß es zur Verbreitung seines Werkes und zur Größe seines Ruhms beitrug.

Ernst Waldmann.

### Kleine Mitteilungen.

**Eine neue Art der Herausgabe großer Romane.** — Der Gyldenbal'sche Verlag in Kopenhagen hat den Versuch gemacht, einen großen, modernen Kopenhagener Entwicklungsroman des auch in Deutschland bekannten dänischen Schriftstellers Laurids Bruun: »Aus dem Geschlecht der Byge's. Roman vom Jahrhundertwechsel« auf eine neue Art herauszugeben. Er verbandte ein Gratis-Probeheft von 61 Seiten, das mit verbindender Inhaltsangabe Auszüge aus den sechs Büchern des Romans sowie einen Prospekt über das Ganze enthält, und zwar in gleich guter Ausstattung wie das Werk selbst. Die sechs Bücher erscheinen, jedes mit Untertitel, in monatlichen Zwischenräumen von März bis September (mit Ausnahme des Sommerferien-Monats Juli) zum Preise von je Kr. 2.50 bis 3.— (für je 10—12 Bogen, 20×13 cm, in großem Druck). Sie sind einzeln käuflich, Subskribenten erhalten jedoch zuletzt umsonst 2 komponierte Einbände zum Einbinden der 2 Teile des Romans (1. T.: Svend [Gefelle, zugleich aber ein häufiger dänischer Vorname]; 2. T.: Mester [Meister] Byge). — L. Bruun hat schon einmal, 1905—06, einen beifällig aufgenommenen Romanzyklus »Den Evige« in 4 Einzelbänden (Gesamtpreis Kr. 12.50; geb. Kr. 18.50) herausgegeben, wovon 3 Bände schon die 2. Auflage erlebten.

G. Bargum.

**Zur Herausgabe des Jakutischen Wörterbuchs.** — Ein solches Werk (jakutisch-russisch) erscheint in St. Petersburg, bearbeitet von E. N. Pekar'skij und herausgegeben von der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Doch ist davon bisher nur das erste Heft (1907) erschienen. Da das Werk aber nicht bloß ein wissenschaftliches Interesse hat, sondern auch wichtig für die Verwaltung und das Gerichtswesen der von den Jakuten bewohnten Landesteile in Ostsibirien ist, so hat der Gouverneur des dortigen Gebiets Jakutsk beim russischen Unterrichtsminister das Gesuch eingereicht, er möge dem Herrn Pekar'skij eine Unterstützung von 2000 Rubel fünf Jahre lang gewähren, damit er sich ausschließlich der Ausarbeitung des reichen sprachlichen Materials widmen könne, das er während eines vierundzwanzigjährigen, freilich nicht freiwilligen Aufenthalts unter den Jakuten (Pekar'skij war dahin verbannt!) gesammelt hat. Die Akademie der Wissenschaften hat die Genehmigung dieses Gesuchs befürwortet, und es darf daher nun ein rasches Erscheinen des Werkes erwartet werden. P.

**\* Jubiläums-Kochkunst-Ausstellung in Berlin.** — Vom 18.—26. September d. J. findet in Berlin in der Ausstellungshalle am Zoologischen Garten eine Kochkunst-Ausstellung statt, die von den beiden großen Vereinigungen, der »Berliner Gastwirts-Innung« (zu ihrem fünfundsiebzigjährigen Jubiläum) und dem »Bund der Saalbesitzer-Vereine Deutschlands« veranstaltet wird. Auf dieser Ausstellung soll auch die gesamte Literatur über Kochkunst, Gastwirtschaft und

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Tafelwesen zu einer würdigen Anschauung gebracht werden. Alle Verleger gastronomischer und ähnlicher Literatur seien daher auf diese gute Gelegenheit zur Bekanntmachung ihrer einschlägigen Verlagswerke aufmerksam gemacht. Die buchhändlerische Vertretung hat Herr Verlagsbuchhändler und Buchdruckereibesitzer Hans Dohrn in Berlin SW. 61, Bellealliancestr. 3, (Komm.: Carl Fr. Fleischer in Leipzig) übernommen, an den Anfragen wegen der Ausstellungsbedingungen usw. zu richten sein würden.

**\* Pädagogische Ausstellung in Neumünster i. S.** — Wie aus einem Inserat von Gustav Schnippel Nachf. in Neumünster i. S. in der gestrigen Nummer des Börsenblattes (S. 6735) hervorgeht, findet dort vom 28.—30. Juli eine Ausstellung von künstlerischem Wandschmuck, Landkarten, pädagogischer Lektüre usw. statt. Wir verfehlen nicht, den Verlagsbuchhandel auf das erwähnte Inserat hinzuweisen.

**\* Notentitel-Ausstellung.** — Die Jahres-Versammlung des Allgemeinen Deutschen Musikvereins hat am 2. Juni in Stuttgart unter zahlreicher Beteiligung der Mitglieder ihren Anfang genommen. Zu gleicher Zeit mit den damit (vom 2.—6. Juni) verbundenen musikalischen Veranstaltungen findet im Landesgewerbemuseum in Stuttgart eine Ausstellung von alten und neuen Notentiteln statt. Es ist bekannt, daß die künstlerische Ausstattung von Musikalien im allgemeinen noch viel zu wünschen übrig läßt, und daher das Streben nach einer Besserung in dieser Hinsicht, insbesondere in einer die Förderung des Musiklebens so pflegenden Stadt wie Stuttgart, seine volle Berechtigung hat. Die in der Ausstellung vorgeführten Beispiele von gediegener künstlerischer Musikalien-Ausstattung entstammen weit aus der Mehrzahl nach der Privatsammlung des Herrn Regierungsrats Walter von Zur Westen in Berlin, und diese wurden durch die Musikalienhandlung Albert Auer und das Antiquariat Richard Kaufmann, beide in Stuttgart, und einige Stuttgarter Privatleute zweckentsprechend ergänzt. Den als mustergültig zu bezeichnenden Titeln, die zugleich die Kunst des Kupferstichs und der Lithographie würdig vertreten, stehen minder wertvolle Beispiele gegenüber, die leider immer noch die Mehrheit bilden. Erste deutsche Künstler, wie Menzel, Georgi, Max Klinger, Studt, Lechter, Erler, Sattler, J. B. Cissarz u. a., haben durch Ausstellung vorzüglicher Notentitel den ernstesten Willen kundgegeben, eine Besserung auch auf dem seither ziemlich vernachlässigten Gebiete der Notenausstattung in die Wege zu leiten.

**\* Bibliotheksverkauf.** — Die ganze Bibliothek des verstorbenen Professors Moriz Heyne in Göttingen ist von der Universität von Illinois angekauft worden. Sie enthält ungefähr 5200 Bände zur germanischen Literatur und Philologie und ist speziell reich an wertvollen deutschen Ausgaben des 16., 17. und 18. Jahrhunderts.

**\* Deutscher Juristentag.** — Auf Einladung der Stadt Danzig faßte die ständige Deputation des Deutschen Juristentages in ihrer Sitzung, die zu Pfingsten in Homburg vor der Höhe stattfand, den Beschluß, den 30. deutschen Juristentag im September 1910 in Danzig abzuhalten.

**Der Kaiser und das Recht am eigenen Bilde.** — Nach Mitteilungen in der Tagespresse hat der Kaiser, ebenso der Kronprinz, Prinz Eitel Friedrich und Prinz August Wilhelm, ein Zirkular an sämtliche Hofphotographen und Photographen der Mitglieder der kaiserlichen Familie richten lassen, in dem die Photographen sich schriftlich verpflichten müssen, sich des Rechtes an den von ihnen aufgenommenen Bildern des Kaisers sowie der Mitglieder der kaiserlichen Familie zu begeben und diesen Verzicht durch die Unterschrift unter das Zirkular auszudrücken. Diese Maßnahme des Kaisers wurde hervorgerufen durch mehrere Bilder von Mitgliedern der kaiserlichen Familie und durch phantastische Gruppenzusammenstellungen, die auf Ansichtskarten verbreitet wurden und die sich meist nicht sonderlich durch künstlerischen Geschmack auszeichnen. Der Kaiser hat es mißliebig bemerkt, daß die Bilder in vielen Fällen durchaus phantastisch waren; so hatte z. B. der kleine Sohn des Kronprinzen auf einem Bilde einen Helm auf dem Kopf in einem Alter, wo er noch nicht einmal eine weiche Mütze tragen konnte. Dergleichen waren anlässlich der Hochzeits-